



Für das amtierende Königspaar Frank und Verena Dicke samt Hofstaat gab es von Seiten des zahlreich erschienenen Schützenvolks viel Applaus und von den Musikern die passende Stimmung. ■ Foto: Mertens

Ziel ist der Auen-Radweg

KALLENHARDT ■ Die Radwanderung des SGV und Heimatvereins Kallenhardt führt am Mittwoch, 24. August, entlang des Auen-Radweges. Den 44 Kilometer langen Auenradweg können auch wenig trainierte Radfahrer schaffen. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Wandertafel in der Ortsmitte Kallenhardts. Für den Transport der E-Bikes nach Büren, wo die Tour beginnt, ist aber jeder selbst verantwortlich. Die Führung übernimmt Arnold Fernim. Gäste sind willkommen. Eine Einkehrmöglichkeit ist gegeben.

NACHRICHTEN

RÜTHEN ■ Die Stadt Rüthen beabsichtigt, in der Woche ab Montag, 29. August, durch den Bauhof die Grabhecken auf den städtischen Friedhöfen (inklusive Ortsteile) schneiden zu lassen. Der dabei anfallende Grünschnitt bleibt liegen und ist durch die Grabbesitzer zu entfernen.

RÜTHEN ■ In dieser Woche werden in der Stadt Rüthen und in den Ortsteilen die blauen Tonnen entleert.

TERMINE HEUTE

Montag, 22. August

Schützenfest in Westereiden: 9 Uhr Schützenfrühstück, 10 Uhr Antreten zum Vogelschießen, 17 Uhr Antreten zum Festzug, 18.30 Uhr Kindertanz, 20.30 Uhr Große Polonaise, Festball.
Biberbad Rüthen: 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Ikek-Orstbegehung in Rüthen: 16 Uhr ab Stadtverwaltung, 18 Uhr Bürgerworkshop im Sitzungssaal der Stadtverwaltung.

„Harmonie“ Altenrüthen: 20 Uhr Probe.

Sportabzeichenabnahme für jedermann: 18.30 bis 20 Uhr auf dem Sportplatz am Schlangenpfad.

AWo Rüthen: 14 bis 16.30 Uhr Nachmittagskaffee in der Begegnungsstätte.

Tanzkreis Drewer-Rüthen-Meiste: 15 Uhr Treffen in Rüthen.

Kinder- und Jugendzentrum „treff“, Hachtorstraße: 14.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Dafür lohnte sich das Vogelschießen

Schützen feiern Hochfest mit neuen Regenten, viel Musik und Umzug

WESTEREIDEN ■ „Das ist ein geiles Bild, wenn die Musikkapelle vorm eigenen Haus spielt und dahinter ein ganzer Schützenverein steht“, sagte Schützenkönig Frank Dicke am vergangenen Samstag sichtlich gerührt beim Ständchenbringen. Allein deshalb lohne es sich, den Vogel abzuschießen. Die Westereidener feiern dieser Tage nämlich als letzter Ort im Stadtgebiet ihr Schützenfest.

Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einer Messe im Festzelt, gehalten von Pastor Theobald Wiechers. Anschließend gab's Ständchen für die Jubelpaare, das amtierende Königspaar Frank und Verena Dicke sowie Ortsvorsteher Antonius Krane und Schützenvereinsvorsitzenden Klaus Rossa. Oberst Franz-Bernhard Meyer freute sich dabei besonders, dass alle Jubelpaare

noch leben.

Vor 25 Jahren regierten Georg und Brigitte Dicke, die Eltern des amtierenden Königs, über die Westereidener Schützen. Mit 113 Schuss bei eiskaltem Wind erlangte Dicke damals die Königswürde.

Ganz schön lange gedauert hat das Vogelschießen

währenddessen vor 40 Jahren: Mit dem 243. Schuss holte Alfred Fuchs den Aar von der Stange. Als Königin an seiner Seite war seine Frau Elisabeth.

Bevor das goldene Jubelpaar Anton Stratmann und Hildegard Steinmetz vor 50 Jahren gefeiert werden konnte, hatte es Schwierigkeiten beim Vogelschießen gegeben, erzählte der Oberst. Der erinnerte sich

dann auch genau an das Schützenfest vor 60 Jahren, als Heinrich Rüther und Maria Wolf Königspaar waren, „da bin ich nämlich kurz vorher geboren.“ Nachdem auch das letzte Ständchen gespielt war, wurde der Kranz am Ehrenmal niedergelegt und nach dem großen Zapfenstreich mündete der erste Schützenfestabend in einem rauschenden Festabend.

Am Sonntag fand der große Umzug statt. Zu Gast waren neben dem heimischen Spielmannszug aus Westereiden auch der Tambourkorps Oestereiden, der Musikverein Hegensdorf sowie die Musikfreunde Spontan und Umgezwunde aus Dedinghausen. Für das amtierende Königspaar Frank und Verena Dicke samt Hofstaat gab es viel Applaus von den zahlreichen Zuschauern. ■ halö / hme

Fotos:  www.derpatriot.de



Die vier Jubelpaare vorne v.l.: Verena und Frank Dicke (amtierend), Brigitte und Georg Dicke (25 Jahre), Elisabeth und Alfred Fuchs (40 Jahre), Hildegard Steinmetz und Anton Stratmann (50 Jahre) und Maria Wolf und Heinrich Rüther (60 Jahre), hinten Vorstand ■ Foto: Löseke